

## **Auszüge aus Diskussionsreden auf Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenzen**

einer sofort einberufenen Beratung. Die Kollegin Haferburg machte einen Vorschlag: Wir könnten die Technologie beim Vorschleifen ändern, indem wir einen Arbeitsgang von einer Maschine auf eine leistungsfähigere Maschine verlegen. Dieser Vorschlag wurde sofort verwirklicht, wodurch nicht nur eine Lösung für den Moment, sondern für eine weitere Leistungssteigerung in den nächsten Monaten gesichert ist.

Viele scheinbar nebensächliche Fragen spielen in jedem Betrieb eine große Rolle und beeinflussen die Wettbewerbsatmosphäre. So wurde seit langem im Betriebsrat in Deutsch-Ossig darüber diskutiert, daß es dort kein warmes Mittagessen gibt. Genausolange haben wir Leitungsmitglieder mitdiskutiert, aber nichts geändert. Nun haben wir aber die Gewerkschaft mobil gemacht und über ihre

Verantwortung für die Vertretung der Interessen unserer Werktätigen debattiert. Ergebnis ist, daß BGL, Werkleiter und FDGB-Kreisvorstand gemeinsam diese Sache gelöst haben und es jetzt warmes Mittagessen in diesem Betriebsteil gibt.

Die ersten Ergebnisse der Bemühungen unserer Parteiorganisation und ihrer Leitung bestätigen unseren richtigen Standpunkt. Die quantitativen und qualitativen Kennziffern der ersten vier Monate sind übererfüllt worden. Im Vergleich zu den in Westdeutschland gefertigten Kolbenbolzen für den Volkswagen stehen wir nicht schlecht da. Der in der Qualität dem westdeutschen Erzeugnis gleichwertige Kolbenbolzen kostet bei uns wesentlich weniger als in Westdeutschland. So zahlen sich die großen Anstrengungen unserer Parteiorganisation durch gute ökonomische Ergebnisse aus,

## **Komplexe Leitung im Kreis im Dienste der führenden Industriezweige**

*Genossin Edith Weingart, 1. Sekretär der Kreisleitung Arnstadt*

Das Kernstück der Leitungstätigkeit des Sekretariats der Kreisleitung Arnstadt, um dessen Durchsetzung wir ständig kämpfen, ist, daß alle Partei-, Gewerkschafts- und Staatsorgane des Kreises zur wissenschaftlichen Arbeit auf der Grundlage der ZK-Beschlüsse erzogen werden. Wir haben für den Wettbewerb in der örtlichen Industrie zum 15. Jahrestag der Republik einen einheitlichen Plan. Die Hauptfrage ist das Zusammenwirken der Büros mit der Ideologischen Kommission sowohl bei der Ausarbeitung von wissenschaftlichen Analysen als auch bei der Organisation einer vielfältigen und ideenreichen politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit in den Schwerpunktgrundorganisationen, die das Sekretariat eben entsprechend dieser Analyse festlegt.

Als eine wirksame Methode hat sich bei uns der Einsatz von Komplexbrigaden in

Schwerpunkten und zurückgebliebenen Parteiorganisationen und Betrieben unter Einbeziehung von Spezialisten erwiesen. Die Brigaden bleiben solange an Ort und Stelle, helfen die Lage verändern, bis Ergebnisse sichtbar werden. So hatten wir eine Arbeitsgruppe im VEB Leuchtenbau in Arnstadt eingesetzt, weil dort infolge veralteter Produkte (Zweckleuchte) Planschulden eintraten, die Arbeiter unzufrieden waren, die politische Massenarbeit versackte.

Die Brigade begann mit der Organisation einer planmäßigen Arbeit der Parteiorganisation sowie einer wirksamen sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zur Aufnahme einer neuen Produktion, der Gußlangfeldleuchte. Es wurden sozialistische Arbeitsgemeinschaften zur Ausarbeitung der Perspektive, für den Einsatz von Platten, zur Erhöhung der Qualität, zur Ausarbeitung konkreter Kenn-